



Jahresabschluss, Lagebericht  
und Bestätigungsvermerk  
für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2015 bis zum  
31. Dezember 2015  
der  
WIK Wissenschaftliches Institut für Infra-  
struktur und Kommunikationsdienste GmbH  
Bad Honnef



WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015  
 Bilanz

	31.12.2015		Vorjahr		31.12.2015		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A K T I V A</b>								
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Engtätlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		9.124,29		635,72		25.565,00		25.565,00
II. Sachanlagen - Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.485,19		6.308,45		679.723,66		811.796,67
III. Finanzanlagen 1. Anteile an verbundenen Unternehmen 2. Sonstige Ausleihungen	189.045,73 861.231,39	1.050.277,12 1.063.886,60	189.045,73 1.009.229,11	1.198.274,84 1.205.219,01	950.262,92 0,00	-17.737,59	1.092.668,92 1.313,00	-132.073,01 705.288,66
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>								
I. Vorräte - in Arbeit befindliche Aufträge		0,00						
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 115.126,31) davon sonstige Vermögensgegenstände EUR 250.000,00 (Vorjahr: EUR 250.000,00) 3. Sonstige Vermögensgegenstände	15.805,76 250.000,00		47.310,74 365.126,31		63.150,96 64.563,07 20.818,44 87.747,93		62.735,00 51.331,68 6.185,16 0,00	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	37.941,93	303.747,69	2.120,48	414.557,53		492.277,40	25.367,83	145.639,67
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>								
		855.461,83		381.256,15				
		1.159.209,52		860.209,07				
		4.787,78		4.281,68				
		2.227.883,90		2.069.709,76		2.227.883,90		2.069.709,76

WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015  
 Gewinn- und Verlustrechnung

	2015		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Zuwendungen der öffentlichen Hand		1.619.378,71		1.228.683,07
2. Erlöse aus Auftragsforschung		211.457,45		217.871,86
3. Erlöse aus Öffentlichkeitsarbeit		84.389,96		60.086,03
4. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-64.395,39		60.015,30
		1.850.830,73		1.566.656,26
5. Sonstige betriebliche Erträge		632.358,87		715.659,50
		2.483.189,60		2.282.315,76
6. Materialaufwand				
- Aufwendungen für bezogene Leistungen		33.624,37		17.838,21
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	968.529,32		1.068.660,14	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 57.215,17 (Vorjahr: EUR 131.353,54)	225.968,41		291.330,86	
		1.194.497,73		1.359.991,00
8. Abschreibungen				
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		11.556,32		4.063,93
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.169.100,51		978.829,36
		74.410,67		-78.406,74
10. Erträge aus Beteiligungen		2.000,00		5.000,00
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.000,00 (Vorjahr: EUR 5.000,00)				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12.500,25		17.787,62
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 12.500,25 (Vorjahr: EUR 17.484,80)				
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		100.295,01		71.884,80
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 84.007,00 (Vorjahr: EUR 68.529,00)				
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-11.384,09		-127.503,92
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.353,50		4.569,09
15. Jahresfehlbetrag		-17.737,59		-132.073,01

**WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH,  
Bad Honnef**

**Anhang 2015**

**I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss**

**Aufstellung und Gliederung des Jahresabschlusses**

Die Gesellschaft ist eine gemeinnützige Forschungseinrichtung, die im Wesentlichen durch nicht rückzahlbare Zuwendungen der Bundesnetzagentur, Bonn finanziert wird.

Sie ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Bilanz und Lagebericht sind jedoch übereinstimmend mit den gesellschaftsrechtlichen Verpflichtungen nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Sie wurde nach § 265 Abs. 5 HGB um die Posten

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Erlöse aus Auftragsforschung

Erlöse aus Öffentlichkeitsarbeit

erweitert.

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten und Preisminderungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen nach Maßgabe der steuerlichen Vorschriften des § 7 Abs. 1 EStG nach der linearen Abschreibungsmethode.

Geringwertige Anlagegüter bis 410 € werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Abgang gezeigt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind ebenfalls zu Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen sind mit den Nominalwerten, Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die versicherungsmathematische Bewertung der betrieblichen Altersversorgung für die Wertansätze der Handelsbilanz erfolgte nach den nachfolgenden Methoden und Annahmen:

Arbeitgeberfinanziertes Basiskonto	31.12.2015
Bewertungsmethode	Projizierte Einmalbetragsmethode
Biometrie	© Richttafeln Heubeck 2005G
Fluktuation	Alters- und dienstzeitabhängige Wahrscheinlichkeiten
Rechnungszins zu Beginn des Geschäftsjahres	4,53%
Rechnungszins zum Ende des Geschäftsjahres	3,89%
Dynamik der anrechenbaren Bezüge	1,5%
Dynamik der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung	1,5%
Anpassung der laufenden Renten	1,5%

Arbeitnehmerfinanziertes Aufbaukonto	31.12.2015
Bewertungsmethode	Rückstellung in Höhe des Aktivwertes

## II. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf „Anlage 1 zum Anhang“.

Die Finanzanlagen betreffen mit T € 189 100 % der Anteile an der WIK-Consult GmbH, Bad Honnef. Die WIK-Consult GmbH weist zum 31. Dezember 2015 ein Eigenkapital in Höhe von T € 412,1 unter Berücksichtigung eines Jahresüberschuss in Höhe von T € 9,5 aus.

Es wurden T € 163,1 der Rückdeckungsversicherungen mit den Pensionsverpflichtungen saldiert.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Es bestehen aktive Steuerlatenzen aus temporären Unterschieden zwischen den Pensionsverpflichtungen aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Beurteilung gemäß § 274 HGB. Auf Grund der Ausübung des Wahlrechts wurden diese nicht aktiviert.

Die aktiven latenten Steuern berechnen sich wie folgt:

	Wertansatz Handelsbilanz	Wertansatz Steuerbilanz	temporäre Differenzen aktivisch	temporäre Differenzen passivisch
	T€	T€	T€	T€
<b>Pensionsverpflichtungen</b>	1.113,4	1.107,8	5,6	0,0

\*Ohne die in der Handelsbilanz erfolgte Saldierung mit Rückdeckungsversicherungen.

	T€
Aktivüberhang	5,6
Steuersatz	30%
Aktive latente Steuern	1,7

Das Stammkapital der Gesellschaft ist zum Nennbetrag ausgewiesen und beträgt € 25.565.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus noch nicht beanspruchten Urlaubstagen.

Die Restlaufzeiten und Beträge sind aus dem anliegenden Verbindlichkeitspiegel ersichtlich (Anlage 2).

### III. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erlöse der Gesellschaft setzen sich zusammen aus:

	2015	2014
	T€	T€
Nicht rückzahlbare Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.619,4	1.228,7
Bestandsveränderung	-64,4	60,0
Erlöse aus der Auftragsforschung	211,5	217,9
Übrige Erlöse	84,4	60,1
	<b>1.850,9</b>	<b>1.566,7</b>

Die Erlöse wurden überwiegend im Inland erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten u. a. mit T € 529,7 (Vorjahr T € 585,1) Weiterberechnungen von Personal- und Verwaltungskosten an die Tochtergesellschaft.

Auf Grund der Saldierung der Pensionsverpflichtungen mit dem Deckungsvermögen sind Erträge aus der Erhöhung des Aktivwertes in Höhe von € 7.810 mit Aufwendungen aus der Abzinsung in Höhe von € 4.906 und dem Personalaufwand in Höhe von € 2.904 der entsprechenden Pensionsverpflichtung vorgenommen worden.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Kostenbelastungen der Tochtergesellschaft in Höhe von T € 994,7 (Vorjahr T € 802,3) enthalten.

## **IV. Sonstige Angaben**

### **Aufsichtsrat**

Dem Aufsichtsrat gehören an:

Winfried Ulmen

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Ministerialrat

Leiter des Referats VI A2 (Telekommunikations- und Postrecht) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Ute Dreger

Stellvertretende Vorsitzende  
des Aufsichtsrats

Vorsitzende der Beschlusskammer 5 der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Dr. Dieter Mentz

Ministerialrat

Leiter des Referats III C5 (Europäische Gasnetzregulierung, Verbraucherfragen und Endkundenmärkte) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Prof. Dr. Arnold Picot

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats  
Professor an der Ludwig-Maximilian-Universität, München

Prof. Dr. Heike Schweitzer

Institut für deutsches und europäisches Wirtschafts-, Wettbewerbs-, und Regulierungsrecht (IWWR), Freie Universität Berlin

Dr. August Ortmeier

Leiter des Bereichs Dienstleistungen, Infrastruktur, Regionalpolitik  
Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.(DIHK)

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2015 Kostenerstattungen (Reisekosten u.Ä.) in Höhe von T € 1,6.

### **Beiräte**

Zur Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung sind ein Wissenschaftlicher Beirat sowie zwei Wirtschaftsbeiräte eingerichtet. Den Beiräten wurden im Geschäftsjahr 2015 Kostenerstattungen (Reisekosten u. ä.) in Höhe von T € 3,4 gewährt.

## Geschäftsführung

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführerin der Gesellschaft ist:

- Dr. Iris Henseler-Unger, Bonn, Diplom-Volkswirtin

Gesamtbezüge Geschäftsführung	Festgehalt	Sonstige Bezüge	Variable Vergütung	Summe	Pensions- aufwand
Henseler-Unger, Dr. Iris	109.530,88 €	0,00 €	0,00 €	109.530,88 €	0,00 €

## Beschäftigte

Neben dem Geschäftsführer waren im Jahresdurchschnitt voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter (Anzahl nach Köpfen) wie folgt beschäftigt:

	Anzahl	
	2015	2014
Angestellte im wissenschaftlichen Bereich	14	13
Angestellte im administrativen Bereich	5	4
Aushilfen	1	1
	<b>20</b>	<b>18</b>

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat für die WIK-Consult GmbH, Bad Honnef, eine Höchstbetragsbürgschaft in Höhe von € 200.000,00 übernommen. Auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung der WIK-Consult GmbH ist nicht von einer Inanspruchnahme der Gesellschaft auszugehen.

Verpflichtungen aus Mietverhältnissen bestehen ausschließlich gegenüber dem Tochterunternehmen WIK-C und betragen 2015 T € 160,0. Es ist davon auszugehen, dass in den Folgejahren mit einer ähnlichen Verpflichtung zu rechnen ist.

### **Kosten der Abschlussprüfung**

Für die Durchführung der Abschlussprüfung des Jahres 2015 sind T € 8,0 und für andere Bestätigungsleistungen sind Aufwendungen in Höhe von T € 4,1 veranschlagt.

### **Gewinnverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsführung wird dem Aufsichtsrat und dem Gesellschafter vorschlagen, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Bad Honnef, den 20. Mai 2016

gez.

Dr. Iris Henselér-Unger  
Geschäftsführerin

WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015  
 Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2015 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 1.1.2015 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand Vorjahr EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
- Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	75.476,88	17.165,59	23.450,54	69.191,93	74.841,16	8.667,02	23.440,54	60.067,64	9.124,29	635,72
<b>II. Sachanlagen</b>										
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	238.731,56	1.139,04	11.535,06	228.335,54	232.423,11	2.889,30	11.462,06	223.850,35	4.485,19	6.308,45
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	189.045,73	0,00	0,00	189.045,73	0,00	0,00	0,00	0,00	189.045,73	189.045,73
2. Sonstige Ausleihungen	1.009.229,11	0,00	147.997,72	861.231,39	0,00	0,00	0,00	0,00	861.231,39	1.009.229,11
	1.198.274,84	0,00	147.997,72	1.050.277,12	0,00	0,00	0,00	0,00	1.050.277,12	1.198.274,84
	1.512.483,28	18.304,63	182.983,32	1.347.804,59	307.264,27	11.556,32	34.902,60	283.917,99	1.063.886,60	1.205.219,01

WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015  
 Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit			Summe €	Sicherheiten Art
	< 1 Jahr €	1 - 5 Jahre €	> 5 Jahre €		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.150,96	60.000,00		63.150,96	keine
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	64.563,07			64.563,07	keine
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.818,44			20.818,44	keine
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	87.747,93			87.747,93	keine
Sonstige Verbindlichkeiten	255.997,00			255.997,00	keine
<b>Summe</b>	<b>432.277,40</b>	<b>60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>492.277,40</b>	

**Lagebericht für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015**

**Allgemeines**

Seit dem 1. Januar 1998 ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie alleiniger Gesellschafter der WIK GmbH.

Die WIK GmbH erhält im Rahmen einer Projektförderung jährliche Zuwendungen von Seiten der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen. Mit den Mitteln der Projektförderung führt das Institut Forschung im Wesentlichen in den Bereichen der infrastrukturellen Netzindustrien sowie Digitalisierung und Internet durch.

Das Institut nimmt seine Forschungsaufgaben nach der Neuausrichtung nun in zwei Kompetenzbereichen wahr:

**1. Kompetenzbereich Regulierung**

mit den Abteilungen

- 1.1. Regulierung und Wettbewerb
- 1.2. Netze und Kosten
- 1.3. Post und Logistik

**2. Kompetenzbereich Digitalisierung - Vernetzung - Internet**

mit den Abteilungen

- 2.1. Kommunikation und Innovation
  - 2.2. Märkte und Perspektiven
  - 2.3. Unternehmen und Strategien
  - 2.4. Energie und Intelligente Vernetzung
-

## **Markt- und Geschäftsentwicklung**

Im Rahmen der durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen finanzierten Projektförderung wurden insgesamt 32 Forschungsprojekte bearbeitet, von denen 6 Projekte plangemäß im Geschäftsjahr abgeschlossen wurden. Ferner wurden drei Veranstaltungen durchgeführt bzw. vorbereitet. Die Projektförderung betrug TEUR 1.220,0. Die Ergebnisse der Forschungstätigkeit werden satzungsgemäß veröffentlicht. Darüber hinaus hat die WIK GmbH weitere Zuwendungen im Laufe des Jahres 2015 erhalten. Zuwendungsgeber waren die EU-Kommission, das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen. Insgesamt wurden daraus für das Jahr 2015 Einnahmen in Höhe von TEUR 399,4 realisiert.

Als Themen rücken damit die Fragen aus der Reform der telekommunikationsrechtlichen Rahmen auf Europäischer Ebene sowie die Fragen aus der Digitalisierung, Vernetzung und des Internets neu in den Fokus.

## **Personalbereich**

Das Jahr 2015 wurde mit einem Personalbestand von 13 Wissenschaftlern und Beratern begonnen. Zum Jahresende erhöhte sich der Personalstand auf 14 Wissenschaftlern und Beratern. Angesichts der Umstrukturierung des Unternehmens mit der stärkeren Betonung der WIK GmbH im Unternehmensverbund wird der Personalbestand im Jahr 2016 deutlich steigen. Insgesamt werden 8 Wissenschaftler und Berater sowie 2 Verwaltungskräfte aus der WIK-Consult GmbH übernommen.

## **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Bilanzsumme um TEUR 158 gestiegen. Während das Anlagevermögen um TEUR 141 zurückging, hat insbesondere der Anstieg der liquiden Mittel um TEUR 474 zu der Erhöhung beigetragen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind dagegen um TEUR 115 gesunken. Stattdessen haben sich auf der Passivseite die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 88 erhöht. Daneben sind ebenfalls die sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR 230 aufgrund eines Rentenfalles gestiegen. Dagegen haben sich die Pensionsrückstellungen um TEUR 143 verringert. Der Jahresverlust verringerte sich von TEUR -132 im Jahr 2014 auf TEUR -18 im Berichtsjahr. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich von 34,0 % auf 30,8 %.

Wegen den weiteren Zuwendungen des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen hat sich die Betriebsleistung um TEUR 201 erhöht. Bei den betrieblich veranlassten Aufwendungen ist der Personalaufwand um TEUR 166 zurückgegangen, was nicht zuletzt auf den Verzicht der Mitarbeiter auf die tarifliche Sonderzuwendung zurückzuführen ist. Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich um TEUR 190. Dies ist auch Folge eines verstärkten Personaleinsatzes von Mitarbeitern(innen) der WIK-Consult GmbH. Insgesamt sind die Aufwendungen um TEUR 48 gestiegen. Das Finanzergebnis hat sich aufgrund der Zinsen für Pensionen um TEUR 37

verschlechtert. Insgesamt verbesserte sich das Jahresergebnis um TEUR 114 gegenüber dem Vorjahr.

Auf Grund der operativen Geschäftstätigkeit und der Verringerung des Finanzanlagevermögens ist der Finanzmittelbestand deutlich gestiegen.

Dennoch ist die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft geordnet.

### **Risk-Management**

Die Gesellschaft hat gemeinsam mit der Tochtergesellschaft WIK-Consult ein Risikofrüherkennungssystem installiert, um Entwicklungen von wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, rechtzeitig zu erkennen.

Den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erkennbar.

### **Nachtragsbericht**

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

### **Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Als mögliches zukünftiges bestandsgefährdendes Risiko wird die langfristige Reduzierung von Zuwendungsmitteln gesehen. Von Seiten der Geschäftsführung wird daher versucht, diese Mittel langfristig zu sichern und möglichst zu erhöhen. Sollte dies nur für einen begrenzten Zeitraum möglich sein, so sollte nach einer entsprechenden Konsolidierungsphase durch die Ausweitung und Stabilisierung der Auftragsforschung die Abhängigkeit des Unternehmens von den Zuwendungsmitteln anteilmäßig vermindert werden. Dies erfolgt durch eigene Auftragsprojekte und durch Mitwirken an Projekten der WIK-Consult GmbH, die marktmäßig entgolten werden.

Der Erfolg der WIK GmbH ist abhängig von einem qualifizierten und leistungsstarken Mitarbeiterstamm, insbesondere in einigen Schlüsselfunktionen. Der Verlust von Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen stellt ein Geschäftsrisiko für das Unternehmen dar. Deshalb ist das Unternehmen durch das Bieten von Entwicklungsperspektiven bemüht, Leistungsträger an das Unternehmen zu binden. Durch eine vorausschauende Personalpolitik wird einerseits Personalentwicklung betrieben und werden andererseits neue Leistungsträger auf dem Arbeitsmarkt gesucht.

Durch die im Jahr 2015 begonnene Umstrukturierung des Unternehmensverbundes soll die WIK GmbH weiter gestärkt werden. Kern dieser Veränderung ist die Rückbesinnung auf den Charakter als Think Tank für die Bundesregierung und anderer öffentlichen Institutionen. Neben den Schwerpunkt Regulierung tritt nun der Schwerpunkt Digitalisierung, Vernetzung und Internet. Mit der neuen Gewichtung soll der Unternehmensverbund WIK GmbH und WIK-Consult GmbH

dauerhaft stabil aufgestellt und in der Lage sein, erfolgreich Beratungsleistungen für die Bundesregierung, vor allem aber für das BMWi, die BNetzA und die EU-Kommission anzubieten. Erste zählbare Erfolge sind zu verzeichnen. Das angestrebte Wachstum im Personalbereich wird durch die Rückführung von Mitarbeiter aus der WIK-Consult GmbH erreicht.

Die Zuwendung der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen beträgt für das Jahr 2016 zunächst TEUR 1.220,0. Hinzukommen TEUR 388,0 als weitere Zuwendungsmittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sowie die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen. Für das Jahr 2017 wird mit einer moderaten Fortführung der zusätzlichen Zuwendungsmittel gerechnet. Die Geschäftsführung erwartet für die Jahre 2016 und 2017 aufgrund der strukturellen Neuausrichtung moderat positive Jahresergebnisse wie in früheren Jahren.

Bad Honnef, 20. Mai 2016

gez.

Dr. Iris Henseler-Unger

Geschäftsführerin

---

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

---

An die WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bonn, 20. Mai 2016

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Offergeld  
Wirtschaftsprüfer



Feck  
Wirtschaftsprüfer